

Gilde der Nachtwächter in Greiz

Rundgang am Wochenende

Greiz. Am Wochenende wird es in Greiz ein ganz besonderes Ereignis geben. Der Greizer Nachtwächter Holger Wittig erwartet 20 bis 30 seiner Laternen-Kollegen und historischen Figuren zum Treffen der Nachtwächter der Region Ost der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren.

Das mehrtägige Programm beinhaltet unter anderem eine Veranstaltung im Unteren Schloss. Außerdem stehen ein kleiner Ausflug in die nahe Umgebung, ein Besuch der Vereinsbrauerei und eine Führung im Oberen Schloss auf dem Plan.

Am Samstag um 18.30 Uhr startet ein öffentlicher Nachtwächter-Rundgang der besonderen Art, auf den sich Nachtwächter Holger Wittig schon besonders freut. Alle Teilnehmer werden sich während der Runde vorstellen.



Greizer Nachtwächter Holger Wittig erwartet seine Berufskollegen. Archivfoto: K. Grieser

Die Veranstaltung beginnt am Eingang des Unteren Schlosses im Greizer Stadtzentrum. Alle Interessenten sind willkommen, das „Kerzengeld“ beträgt für Erwachsene fünf Euro, für Schüler bis 14 Jahre 2,50 Euro. Mit etwas Glück werden die Nachtwächter am Sonntag, 11. November, im Stadtbild eventuell auch noch eine Rolle spielen – mehr wird von den Veranstaltern noch nicht verraten. (red)

Infos zur Nachtwächtergilde: www.nachtwaechter-gilde.de

Sprechstunde für Bürger in Greiz

Greiz. Der Ostthüringer Bundestagsabgeordnete Volkmars Vogel (CDU) führt am Dienstag, 13.30 bis 15 Uhr, im Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Christian Tischner (CDU), Poststraße 2, eine Sprechstunde in Greiz durch. Interessierte werden gebeten, sich über das Wahlkreisbüro in Ronneburg unter der Telefonnummer (036602) 2 23 18 oder über das Bürgerbüro in Greiz anzumelden. (red)

Besondere Berufe werden vorgestellt

Altenburg. „Im Dickicht der zahlreichen Angebote an Ausbildungsberufen kann man schnell den Überblick verlieren und übersieht vielleicht dabei interessante Berufe die weniger bekannt sind oder nicht in Größenordnungen ausgebildet werden. Dabei haben auch jene Branchen Bedarf an Nachwuchskräften und bieten gute Beschäftigungsperspektiven, die als ein wenig exotisch gelten“, schreibt die Agentur für Arbeit Altenburg-Gera in einer Pressemitteilung. Die Berufsberater der Agentur stellen einen Teil dieser besonderen Ausbildungsberufe aus der Region am 6. Dezember, ab 16 Uhr, im BiZ-Gruppenraum in der Agentur für Arbeit, Fabrikstraße 30 in Altenburg, vor. (red)

Um telefonische Anmeldung bis spätestens 4. Dezember wird unter (03447) 58 02 04 gebeten.



Um die Situation ein wenig authentischer zu machen, wurden Banner an die Gäste verteilt, unter denen auch viele Schüler waren.

Revolution in Greiz

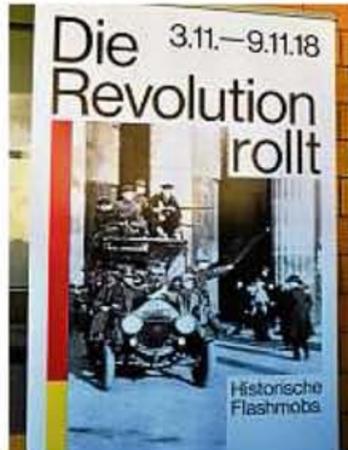
Mit einer besonderen Aktion wird an das Jahr 1918 erinnert

Von Tobias Schubert

Greiz. Auf den zwei Bannern steht „Nieder mit dem Krieg“ oder „Freie Wahlen“. Ein Mann steht in einer Uniform aus dem Jahr 1918 am Eingang des Bahnhofes Greiz, fordert mit lauter Stimme gleiche Rechte für alle, das Ende der Fürsten und den Beginn der Demokratie.

Zumindest so ähnlich könnten sich die Ereignisse der Revolution 1918 in Greiz zugehen haben, an deren Ende auch die Abdankung des Greizer Fürsten und der Beginn des kurzlebigen Volksstaates Reuß stand.

Bei einem sogenannten Flash-Mob – sogenannte, weil diese Spontanaktionen eigentlich ohne Ankündigung stattfinden – gestern am Greizer Bahnhof



An 47 Bahnhöfen in ganz Deutschland wird durch die Aktion an die Ereignisse 1918 erinnert.

wurde vor zahlreichem Publikum, das zu einem großen Teil auch aus Schülern bestand, versucht, die Ereignisse der Novemberrevolution noch einmal lebendig zu machen und sie kurz vor dem 100. Jahrestag noch einmal in Erinnerung zu rufen.

Ronald Mernitz mimte dabei die Rolle eines jener Revolutionäre, die nach dem Matrosenaufstand in Kiel durch das Land reisten, um allerorten Arbeiter- und Soldatenräte zu bilden.

Unter dem Titel „Die Revolution rollt“, der auch an die große Rolle

der Eisenbahn bei der Verbreitung der Revolution erinnern sollte – spielten sich ähnliche Situationen wie in Greiz gestern an insgesamt 47 Bahnhöfen in Deutschland ab. Der organisierende Verein „Weimarer Republik“ wollte damit daran erinnern, wie vor 100 Jahren auch in den kleinen Städten die Demokratie erkämpft wurde. Unterstützt wurde der Verein dabei unter anderem vom Bundesjustizministerium, der Deutschen Bahn und von lokalen Partnern – in Greiz die Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz.

Neben der Strecke Greiz-Gera-Altenburg standen gestern zum Beispiel noch die Routen Erfurt-Weimar-Jena oder Meiningen-Eisenach-Gotha auf dem Plan.



Ronald Mernitz gab den Revoluzzer, der die Menschen am Greizer Bahnhof dazu aufrief, sich dem Umsturz anzuschließen. Fotos: Tobias Schubert

Jung und Alt messen sich auf verschiedenen Distanzen

Crosslauf und Nordic-Walking am Triebeser Weidenberg

Von André Fischer

Zeulenroda-Triebes. 121 Teilnehmer aus 22 Vereinen Ostthüringens kamen am Samstag zum Herbstcrosslauf an der W.-Hildebrand-Schanze zusammen. Bei den erwachsenen Läufern über zehn Kilometer setzte sich Daniel Rosenberg vom Laufteam Münchenbernsdorf in 34:30 Minuten durch.

Bei den Frauen gelang dies Sarah Lindig vom Laufsport Tritis zum dritten Mal in 45:42 Minuten.

Es folgten die Sportfreunde des Nordic-Walkings. Schnellster über fünf Kilometer war Falk Fritsche vom Ski-Verein Triebes

in 39:50 Minuten, als schnellste Frau erreichte Karina König, ebenfalls vom Ski-Verein Triebes, nach 42:54 Minuten das Ziel. Die altersklassenübergreifende Distanzwertung über zehn Kilometer konnte bei den Herren Kuno Kromholz vom TV Weißendorf in 1:06.38 Stunden gewinnen. Bei den Frauen setzte sich Patricia Küssau, auch vom TV Weißendorf, in 1:15.29 Stunden durch.

Nicht nur die Erwachsenen, auch sportbegeisterte Kinder, kamen voll auf ihre Kosten.

Über die Distanz von einem Kilometer wurden Julius Sachs vom VfB Schleiz mit einer Laufzeit von 4:58 sowie Magdalena

Franz vom WSV Bad Lobenstein in 5:06 Minuten als Streckenschnellste verzeichnet.

Bester Läufer über zwei Kilometer war Jaro Wuthnow vom LV Einheit Greiz mit 8:03 Minuten, Marie Halfter vom WSV Bad Lobenstein holte den Sieg in 8:36 Minuten.

Bestzeit über drei Kilometer lief Florian Fink vom LV Einheit Greiz mit 13:25 Minuten, Elena Zielke vom VfB Schleiz gelang dies mit einer Laufzeit von 14:00 Minuten. Streckenschnellste über fünf Kilometer waren Johannes Appel vom SV Tautenhain in 21:37 sowie Lilli Oettert vom LV Einheit Greiz in 24:45 Minuten.



Nervöse Erwartungen auf den Start der Herren über zehn Kilometer beim Triebeser Herbstcrosslauf 2018. Foto: André Fischer



Die Greizer Schüler versuchten sich gleich einmal. Foto: Tobias Schubert

Greizer Schüler probieren als erste

Neue Disc-Golf-Anlage in Netzschkau

Von Tobias Schubert

Netzschkau. Das Schullandheim in Netzschkau ist um eine kleine Attraktion reicher, die gestern bei der offiziellen Eröffnung gleich einmal von Fünftklässlern der Greizer Lessingschule in Beschlag genommen wurde. Ab sofort ist der Disc-Golf-Platz geöffnet, der über den Sommer aufgebaut wurde, wie Michael Schwan vom Schullandheim erzählte.

Das Disc-Golf wird im Prinzip genauso gespielt, wie es der Name verspricht, also wie Golf nur mit einer Frisbee-Scheibe. Insgesamt neun verschiedene, zwischen 30 und 51 Meter lange Strecken werden in Netzschkau nun angeboten, an deren Ende die Scheibe in einen Korb befördert werden muss. Je nach den Versuchen, die man dafür

braucht, gibt es Punkte. Er sei durch einen Besuch in Tschechien auf die Idee gekommen, sagt Michael Schwan. Dort hatte er in einem Park eine solche Anlage gesehen und ausprobiert und sei sofort begeistert gewesen. Rund 15.000 Euro hat die neue Anlage gekostet, von der die Bahnen sechs und neun auch von Interessierten mit einer eigenen Scheibe genutzt werden können. Bei den anderen Bahnen und bei Gruppen- oder Vereinsanmeldungen wird darum gebeten, vorher Kontakt mit dem Schullandheim aufzunehmen. 70 Prozent der Kosten wurden vom Land Sachsen gefördert. Teile der Fläche hat die Agrargenossenschaft Kuhberg zur Verfügung gestellt.

Schullandheim, Telefon (03765) 3 43 91

Simson kollidiert mit Audi

15-Jähriger schwer verletzt

Zeulenroda-Triebes. Zu einem schweren Unfall kam es am Dienstag, 15.10 Uhr, in der Schopperstraße in Zeulenroda-Triebes. Ein 58-jähriger Audi-Fahrer bog von der Schopperstraße nach links in die Dr.-Gebler-Straße ein und übersah den 15-jährigen mit seiner Simson. Dieser hatte Vorfahrt. Der Jugendliche wurde beim Zusammenstoß schwer verletzt und musste mit dem Rettungshubschrauber in ein Klinikum geflogen werden. Der Autofahrer blieb unverletzt. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt. Der Rettungshubschrauber landete auf der Freifläche am Kreisverkehr Richtung Triebes. Mit fünf Einsatzkräften war die Stützpunktfeuerwehr Zeulenroda an der Unfallstelle, um die auslaufende Flüssigkeit zu binden. (red)



Der Unfallort. Foto: Feuerwehr Zeulenroda